

SAAR

Meldungen

Caritas übernimmt Kirchliche Sozialstation

Saarlouis/Saarwellingen. Der Caritasverband Saar-Hochwald ist seit Jahresbeginn neuer Träger der Kirchlichen Sozialstation Saarlouis/Saarwellingen. Die Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis sowie die katholischen Pfarreien in Saarlouis und Saarwellingen, die bislang die Trägerschaft innehatten, konnten die inhaltliche Begleitung der organisatorischen und pflegerischen Anforderungen nicht mehr gewährleisten und vereinbarten am 11. Dezember mit dem Caritasverband einen Betriebsübergang. Für die betreuten Patienten und ihre Angehörigen ändert sich nichts.

Edith-Stein-Schule bleibt „Partner in Europa“

Neunkirchen. Die vom Bistum getragene Edith-Stein-Fachschule für Sozialpädagogik ist zum wiederholten Mal für ihr europäisches Engagement ausgezeichnet worden. Sie erhielt im Rahmen der EU-Austausch- und Mobilitätsprogramme „Erasmus+“ die Plakette „Partner in Europa“, die besonders aktiven und erfolgreichen Projektteilnehmern verliehen wird. Die Schule unterhält Praktikums- und Partnerschaftsbeziehungen zu Einrichtungen in acht EU-Ländern.

900 Geschenkpakete für bedürftige Familien



Foto: Rolf Ruppenhal

Überherrn. 900 Geschenkpakete mit weihnachtlichen Gaben sind bei der siebten Auflage der Sozialaktion „Kindern Freude schenken“ der Ortsgemeinde Überherrn und der Caritas Saar-Hochwald an bedürftige Familien verteilt worden. Für einen Euro konnten die Bewohner der Gemeinde einen Karton erwerben, um diesen dann mit sinnvollen Geschenken gefüllt und schön verpackt im Rathaus abzugeben. Nach einer Liste der Pfarrei sorgte die Caritas dann für die Verteilung. Im Bild von links Kulturamtsleiterin Erika Weber, Dieter Naegle und Marina Mokin (Caritas), Bürgermeister Bernd Gillo und Karina Ali (Caritas).

Termine

DOM

Regelmäßige Gottesdienste

Werktags: 7 Uhr Messe, 9 Uhr Kapittelsamt; sonntags: 7 Uhr Messe, 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Vesper; samstags: 16 bis 17 Uhr Beichte.

Besondere Gottesdienste

10. 1., 9 Uhr Jahrgedächtnis Bischof Hermann Josef Spital.

A Festival of Nine Lessons and Carols

12. 1., 18 Uhr. Lesungen und Lieder zum Ende der Weihnachtszeit. Musik von David Willcocks, John Rutter, Marcel Dupré, Olivier Messiaen und anderen. Ausführende: Orchester und Eltern-Lehrer-Schülerinnen-Chor des Bischöflichen Angela-Merici-Gymnasiums, Maren Gubernator (Sopran), Josef Still (Orgel).

GOTTESDIENST, GEBET

Waxweiler: Herz-Jesu-Segensmesse

4. 1., 18 Uhr, Pfarrkirche.

MUSIK

Wallerfangen: Weihnachtskonzert

5. 1., 20 Uhr, Pfarrkirche, mit dem „anderen Chor“ Dillingen. Unter der Leitung von Thomas Bernardy erklingt Musik von J. S. Bach, M. Lauridsen, den Kings Singers ebenso wie weihnachtliche Weisen aus nordischen Regionen sowie der „Singers unlimited“. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Kärlich/Bassenheim: „pianoforte“

13. 1., 17 Uhr, Kirche St. Mauritius Kärlich und 20. 1., 17 Uhr, Kirche St. Martin Bassenheim. Konzert des Chores „pianoforte“. Im Anschluss lädt die Kolpingsfamilie zu Glühwein, Punsch und Brezeln vor der Kirche ein.

Saarbrücken: Offenes Singen

14. 1., 19 Uhr, Begegnungszentrum „welt:raum“, St.-Johanner-Markt 23.

Koblenz: Benefizkonzert

18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, St.-Josef-Platz 3. Die Pianistin Viktoriya Yermolyeva spielt zugunsten des Spendenfonds „Hand in Hand“ der Katholischen Familienbildungsstätte. Karten gibt es unter www.fbs-koblenz.de oder bei der FBS, Hohenfelder Straße 16.

Trier: Konzert zum Weltreligionstag

20. 1., 17 Uhr, Rokoskosal des Kurfürstlichen Palais, Konstantinplatz am Palastgarten. Ensembles mit Musik aus dem Orient, Israel, Europa und Amerika. Lesungen der Weltreligionen in Trier – Katholische und Evangelische Christen, Muslime, Baha'i und Jüdische Gemeinde. Eintritt frei.

Klausen: Echo des Wirtschaftswunders

Das Ensemble „Schall & Rauch“ mit Tatortschauspielerinnen Barbara Philipp lädt am 27. 1. um 19.30 Uhr zur Premiere seines neuen Programms in die Wallfahrtskirche ein. Präsentiert werden Melodien aus den Jahren 1945 bis 1965. Rund 100 Restkarten (16 Euro/Abendkasse 19 Euro) können im Dorf, laden, in der Altstadtbuchhandlung Wittlich oder über das Kartentelefon (06 51) 7 19 99 96 erworben werden.

VORTRÄGE, SEMINARE

Trier: Christen und Muslime im mittelalterlichen Südtal

10. 1., 19 Uhr, Landesmuseum, Weimarer Allee 1. Prof. Dr. Lukas Clemens stellt im Vortrag „Christen und Muslime im mittelalterlichen Südtal. Neue archäologische Beobachtungen“ seine Grabungsergebnisse

Hieronymus Jaegen: Leben und Wirken

Am 26. Januar jährt sich der Todestag des Mystikers Hieronymus Jaegen (Bild), für den seit 1939 ein Seligsprechungsverfahren läuft, zum 100. Mal. Aus diesem Anlass findet in der Trierer Kirche St. Gangolf, in der sich auch die Grabstätte Jaegens befindet, vom 11. Januar bis 11. Februar eine Ausstellung über Leben und Wirken statt. Am Todestag feiert Bischof Dr. Stephan Ackermann um 18 Uhr dort einen Gedenkgottesdienst. Foto: Jaegen-Bund

vor. Eintritt frei. Nähere Infos unter Telefon (06 51) 9 77 41 97.

Vallendar: Die Würde des Menschen

10. 1., 19.30 Uhr, PTHV, Pallottistraße 3. Im Rahmen der Ringvorlesung der PTHV Vallendar spricht Prof. Dr. Franziskus von Heereman über „Gottesebenbildlichkeit – Grund oder Grab der Menschenwürde?“ Nähere Infos unter Telefon (02 61) 6 40 22 90.

Ahrweiler: Stressbewältigung

14. 1., 18.30 bis 20 Uhr, Familienbildungsstätte, Weststraße 6. Anmeldung: Telefon (0 26 41) 2 70 39.

Saarbrücken: Kindertanz

Die Katholische Familienbildungsstätte, Ursulinenstraße 67, bietet ab dem 14. 1. zwei zehnteilige Tanzkurse für Kinder an. Für Kinder von vier bis sechs Jahren von 15.45 bis 16.30 Uhr; für Sechsjährige ab dem 17.30 Uhr; für Sechsjährige ab dem 17.30 Uhr. Anmeldung: Telefon (06 81) 9 06 81 91, E-Mail info@fbs-saarbruecken.de und über www.fbs-saarbruecken.de.

Saarbrücken: Starke Eltern – starke Kinder

Die Katholische Familienbildungsstätte, Ursulinenstraße 67, bietet ab dem 15. 1. einen achteiligen Kurs an. Infos und Anmeldung: Telefon (06 81)



Für ihre ehrenamtliche Flüchtlingshilfe ist die Wiesbacher kfd mit dem Hauptpreis ausgezeichnet worden. Foto: Ministerium

Die Ortsgruppe St. Augustinus Eppelborn-Wiesbach der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist für ihr Engagement bei der Integration von Flüchtlingen mit dem saarländischen „Willkommenspreis“ geehrt worden.

Saarbrücken/Eppelborn. Unter insgesamt fünf Initiativen, die Ende November in Saarbrücken von Sozialministerin Monika Bachmann (CDU) für außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet wurden, erhielt die kfd den mit 2000 Euro dotierten Hauptpreis.

„Der Willkommenspreis steht für beispielhafte Initiativen, Projekte, Ideen und humanitäre Leistungen unserer Gemeinschaft, für soziale Wärme, menschliche Nähe und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft, den kulturellen Reichtum und die soziale Verantwortung unseres Landes wider“, sagte Bachmann, die auch die Integrationsbeauftragte der Landesregierung ist.

Großes Engagement für frühgeborenes Mädchen

Für das Projekt „Hayat – Leben“ der Wiesbacher fand die Ministerin besonders lobende Worte. Die kfd setze sich „nicht nur in vorbildlicher Weise über Religionsgrenzen hinweg für die Integration von Frauen ein“, sondern habe die Herzen der Jury auch durch

ihr „besonderes Engagement für ein deutlich zu früh geborenes Kind überzeugt“ und habe daher „den ersten Platz mehr als verdient“, sagte sie.

Die beteiligten Frauen hätten den im Ort lebenden Flüchtlingsfamilien in relativ kurzer Zeit das Gefühl vermittelt, dass sie nicht alleine sind. Man habe die Neuankömmlinge in der Gruppe aufgenommen, Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung ermöglicht und Kontakt mit anderen Flüchtlingen hergestellt. So hätten die Verantwortlichen „in hohem Maße auch eine räumliche und kulturelle Orientierung gegeben“, betonte Bachmann. Ausflüge, Wandern, gemeinsames Kochen und Freizeitgestaltung mit den Kindern und vieles mehr gehörten zum Leistungsspektrum des Projekts.

Für dessen beispielhaftes Engagement und die effektiven Hilfen stehe ein kleines Mädchen: die heute dreijährige Maria Fateh, die

in der 24. Schwangerschaftswoche mit einem Gewicht von 370 Gramm, einer Größe von 17 Zentimetern und geringen Überlebenschancen auf die Welt kam und heute den Kindergarten besucht. Ehrenamtliche der kfd sorgten dafür, dass man dem hohen Förderbedarf des Mädchens von der Geburt an bis weit nach der Zeit des Krankenhausaufenthaltes gerecht werden konnte.

Auch Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset und Ortsvorsteher Stefan Löw gratulierten der kfd St. Augustinus zum ersten Platz des „Willkommenspreises 2018“. Sie zeigten sich stolz auf die vorbildliche und gelungene Integrationsarbeit in der Gemeinde Eppelborn.

Assylerin seit zwei Jahren im Leitungsteam der kfd

Eine große Hilfe waren von Anfang Nabihia Boulos und ihr Mann Nedal Nano. Sie waren mit ihren

Söhnen die ersten Asylsuchenden, die im Juni 2015 in Wiesbach ankamen. Boulos ist Assyrierin, seit zwei Jahren Mitglied im Leitungsteam der kfd und interkultureller „Dreh- und Angelpunkt“ des Projekts.

Zusammen mit ihren beiden Teamkolleginnen Ursula Hoffmann und Rita Monz besucht sie bis heute regelmäßig die Familien und organisiert regelmäßige Treffen von Frauen und Mädchen.

Aktuell leben in Wiesbach noch rund 50 Flüchtlinge, meist Familien mit Kindern. Sie kommen überwiegend aus Syrien, eine Familie kommt aus Afghanistan.

Boulos und Monz nehmen aktuell an einer anderthalbjährigen Fortbildung der kfd zu „Kulturmittlerinnen“ teil. Ab dem Frühjahr werden sie in dieser Funktion den rund 400 kfd-Gruppen im Bistum zur Verfügung stehen – nähere Informationen bei Rita Monz unter Telefon (0 68 06) 8 55 96. red

Begegnung mit anderen, sich selbst und Gott

Bei einer Diskussionsrunde im Saarbrücker Zentrum „welt:raum“ hat Weihbischof Robert Brahm über die Stadt als Ort von Kirche gesprochen.

Von Dominik Holl

Saarbrücken. „Die Stadt ist ein Ort, an dem wir als Kirche gefordert sind, aber uns auch einbringen können“, erklärte Brahm. Unter dem Motto „Herausgerufen. Kirche und Stadt“ hatten die Katholische Arbeitnehmerbewegung und das Dekanat Saarbrücken als Träger der Begegnungszentren am St.-Johanner-Markt zu einer Diskussionsrunde eingeladen.

Vor der Diskussion segnete der Weihbischof einen neuen Gebetsraum in der Einrichtung. Der soll nicht nur für liturgische Feiern wie Gottesdienste genutzt werden, sondern auch Gruppen und Angeboten wie Yoga-Kursen zur Verfügung stehen. „Der ‚welt:raum‘ ist ein Ort der Begegnung, mit anderen, mit sich selbst und mit Gott.“ Martina Fries, Pastoralreferentin im Dekanat und Leiterin des „welt:raums“, verwies auf die zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen von unterschiedlichen Gruppen, die dort stattfinden – etwa Ausstellungen, Workshops oder Filmvorführungen, die von verschiedenen Kooperationspartnern wie zum Beispiel „Greenpeace“ oder der Katholischen Erwachsenenbildung angeboten werden: „Der ‚welt:raum‘ ist ein Ort von Kirche, an dem die Menschen ihre Charismen einbringen und entdecken können.“

Dies wurde auch in der Diskussionsrunde deutlich. Harald Kreutzer, der lange Zeit das „Repair-Café“ in den Räumen des „welt:raums“ veranstaltet hat, berichtete, dass die Leute überrascht gewesen seien, dass es ein kirchliche Stätte ist: „Wir fanden das auch sehr gut, da es uns beim Repair-Café natürlich auch um Werte geht. Es sollte überall einen ‚welt:raum‘ geben!“ Brahm bekräftigte, dass Orte von Kirche wie der „welt:raum“ auf der Linie der Synode des Bistums liegen: „Hier wird geschaut: Welche Entwicklungen gibt es in der Gesellschaft, und welchen Part spielen wir darin? Wir als Kirche wollen hinausgehen und die Gesellschaft aktiv mitgestalten.“



Weihbischof Brahm (Mitte) bei der Diskussionsrunde im „welt:raum“. Foto: Holl

9 06 81 91, www.fbs-saarbruecken.de.

Vallendar: Kalligrafie als Auszeit

25. bis 27. 1., Forum Vinzenz Pallotti. Infos und Anmeldung unter Telefon (02 61) 6 40 22 49.

Andernach: Brautleute-Tag

Das Dekanat Andernach bietet zwei Tagesveranstaltungen an für alle, die 2019 kirchlich heiraten wollen: am 2. 2. und 23. 3., jeweils von 10 bis 17 Uhr, Familienbildungsstätte, Ludwig-Hillesheim-Straße 3. Anmeldung und Informationen zu weiteren Veranstaltungen in der Nähe: Telefon (0 26 32) 30 97 90, E-Mail dekanat.ander.nach.bassenheim@bistum-trier.de.

FREIZEITEN, FAHRTEN

Koblenz: Frauenfahrt „100 Jahre Frauenwahlrecht“

Das Dekanat Koblenz bietet am 8. und 12. Januar Fahrten zur Ausstellung nach Frankfurt an. Infos und Anmeldung: E-Mail jutta.ksj@gmail.com.

Saarbrücken: Mit allen Sinnen am Meer

6. bis 10. 3., Freizeit des „welt:raums“ (St.-Johanner-Markt) in Koudekerke, Niederlande. Fotografieren, Filmen, Yoga und Impulse. Vortreffen am 13. 2. um 19 Uhr. Info/Anmeldung bis 31. Januar: andreas.feid@bistum-trier.de.

VERSCHIEDENES

Wittlich: Lebenscafé für Trauernde

4. 1., 15 bis 17 Uhr, St.-Markus-Haus, Karrstraße. Nähere Infos unter Telefon (0 65 71) 1 53 19 12.

Bitburg: Gedichte lesen

7. 1., 15 bis 16.30 Uhr, Seniorenakademie, Maria-Kundenreich-Straße 4. Anmeldung: Telefon (0 65 61) 96 71 69.

Koblenz: Neujahrsempfang des KKV-Bundesverbandes

18. 1., 18 bis 21 Uhr, Historischer Rathaussaal, Jesuitenplatz. Anmeldung: Telefon (02 61) 4 75 72.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist zwölf Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.